

MEDIENMITTEILUNG VOM 29. APRIL 2022

Krisenresistenter Immobilienmarkt

Ungeachtet der weltweiten Turbulenzen eilen die Schweizer Eigenheimpreise von Rekordstand zu Rekordstand. Wie die aktuelle Ausgabe des Thurgauer Eigenheim-Index der Thurgauer Kantonalbank (TKB) zeigt, gehört der Bezirk Kreuzlingen zurzeit zu den begehrtesten Regionen der Schweiz.

Wer nach den markanten Wertsteigerungen während der Corona-Pandemie gehofft hatte, dass sich die Preise im Schweizer Immobilienmarkt nun etwas moderater entwickeln würden, wird enttäuscht: Landauf, landab haben die Preise für Wohneigentum abermals deutlich zugelegt. Im Kanton Thurgau beträgt der Anstieg seit der letzten Publikation des Index im vergangenen Herbst 3,1%; innert Jahresfrist sind die Preise um 6,4% gestiegen. Die nationalen Wachstumsraten sind für beide Zeitperioden nahezu identisch. Die geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten im Zuge der Ukraine-Krise haben den Kaufwunsch offenbar nochmals verstärkt. Einmal mehr bestätigt sich die Wahrnehmung der Immobilie als sicherer Hafen.

Geringes Angebot als Haupttreiber

Hauseigentümer und Hauseigentümerinnen können sich somit glücklich schätzen – ihre Liegenschaft hat neuerlich an Wert gewonnen. Anders sieht es für Kaufinteressenten aus: Neben den finanziellen Hürden stellt vielerorts das fehlende Angebot den limitierenden Faktor dar. Inwiefern der moderate Zinsanstieg, die Volatilität an den Finanzmärkten oder die Inflation den Nachfrageüberhang beeinflussen werden, bleibt abzuwarten. Mit Blick auf die Nachbarkantone Zürich und St. Gallen ist der Thurgau weiterhin als attraktive Wohnregion mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis positioniert.

Preisrallye in der Region Kreuzlingen

Wie die Auswertung der aktuellen Transaktionsdaten zeigt, haben sich die regionalen Marktpreise in den vergangenen Monaten unterschiedlich entwickelt. Die höchste Wachstumsrate weist

erneut der Bezirk Kreuzlingen auf, der innerhalb eines halben Jahres einen Anstieg von 5,8% verzeichnet. In Kombination mit der Vorperiode resultiert aus Jahresoptik eine Wertsteigerung von 11%. Damit gehört der Bezirk zurzeit auch gesamtschweizerisch zu den Regionen mit der stärksten Preisdynamik. Eine überdurchschnittliche Wertentwicklung lässt sich aktuell zudem in den Bezirken Weinfelden und Arbon beobachten. Im Bezirk Münchwilen ist im letzten Halbjahr hingegen eine Marktberuhigung festzustellen.

Regionaler Immobilienmarkt im Fokus

Mit der Publikation des Thurgauer Eigenheim-Index stellt die TKB jeweils im Frühling und Herbst der Öffentlichkeit kostenlos die neusten Zahlen zum Thurgauer Immobilienmarkt zur Verfügung. Als Basis für die Auswertungen wurden dabei nicht die in Inseraten ausgeschriebenen Wunschpreise, sondern tatsächlich erfolgte Handänderungspreise verwendet. Dies ermöglicht ein unverfälschtes Bild des regionalen Immobilienmarktes.

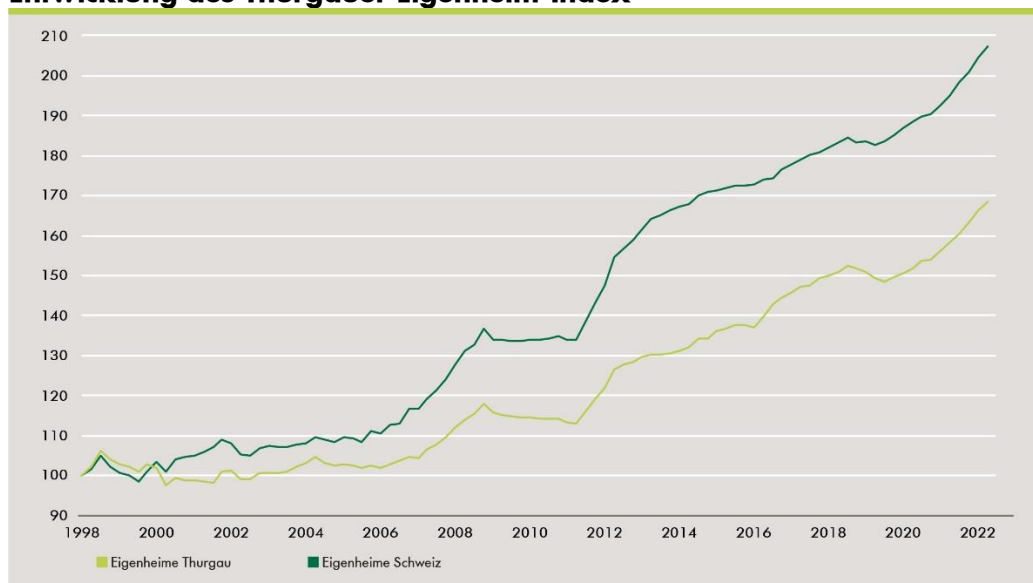
Die detaillierten Ergebnisse sind auf der TKB-Webseite veröffentlicht: tkb.ch/eigenheimindex

Kontakt für die Redaktion

Sabrina Dünnenberger, Medienstelle TKB, Direktwahl 071/626 63 79, sabrina.duennenberger@tkb.ch
Simon Hurst, Senior Consultant Hedonic Products IAZI, Direktwahl 043/501 06 04, simon.hurst@iazi.ch

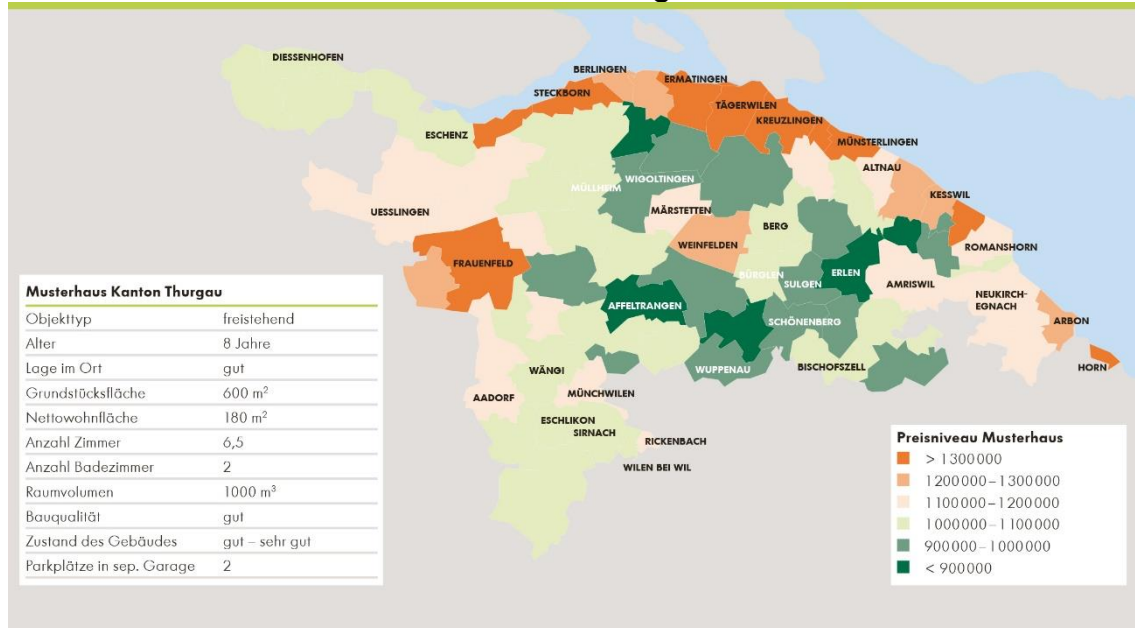
Grafiken:

Entwicklung des Thurgauer Eigenheim-Index



Die Preisrallye am Immobilienmarkt setzt sich unvermindert fort.

Preisniveau Einfamilienhäuser im Kanton Thurgau



Im Bezirk Kreuzlingen sind die Preise innert Jahresfrist um 11% gestiegen. Entsprechend kostspielig ist der Hauskauf in der Region.

Thurgauer Eigenheim-Index der Thurgauer Kantonalbank

Der Thurgauer Eigenheim-Index bildet zweimal jährlich die Preisentwicklung von Wohneigentum auf Kantons- und Bezirksebene ab. Erstellt wird er im Auftrag der Thurgauer Kantonalbank (TKB) vom Immobiliendienstleister IAZI. Basis der Auswertung sind die Marktpreise der tatsächlich erfolgten Handänderungen. Der Thurgauer Eigenheimindex ist auf der Webseite der TKB einsehbar und kann im PDF-Format heruntergeladen werden: www.tkb.ch/eigenheimindex